

hatten so viel Spass.

Auf dem selben Weg, das heisst in der Gegenrichtung natürlich, ging es um 15 Uhr wieder nach Hause.

(Pauline)

Ausflug

Am 5.11.13 sind wir mit dem Bus, Zug und Tram nach Basel gefahren. Wir marschierten ins Schullabor. Dort hat und Frau Kurz die

-6-

Regeln erklärt. Wir bekamen ein T-Shirt und eine Schutzbrille. Danach durften wir Wasserexperimente machen; eines ging so: Man musste Wasser nehmen und eine Aktivkohlentabletten rein tun und gut rühren, das Wasser wurde schwarz. Wir mussten es filtern und das Wasser, das durch den Filter lief, war wieder farblos.

Um zirka 13:00 Uhr gab es in der Kantine Schnitzel mit

-7-

Pommes. Nach dem Essen fuhren wir per Tram an die Herbstmesse.

Am „Barfüsslerplatz“ hatte es viele Bahnen. Ich bin viermal auf die gleiche Bahn gegangen, sie war sehr toll! Danach bin ich auch noch auf eine andere Bahn gegangen. Leider mussten wir nach einer Stunde schon wieder zurück fahren. Die Reise nach Hause war lustig. (:

www.minibooks.ch

Ausflug in die Novartis

geschrieben von
Pauline und Samuela

Danach mussten wir ein Uhrglas darauf legen, beobachten und eine Erklärung finden. Das Uhrglas vibrierte, weil der Dampf raus wollte.

Zum Mittagessen waren wir in der Kantine. Wir erzählten uns lustige Sachen während des Essens. Schon ein paar Tage davor baten wir R.D. mit uns an die Herbstmesse zu kommen. Wir durften eine ganze Stunde an der Herbstmesse sein. Wir

-5-

waren sehr spannend, z.B. mussten wir dieses machen: ein Reagenzglas befestigen und einen Brenner darunter stellen. Im Reagenzglas war Wasser und ein Siedestein. Nach einiger Zeit kochte das Wasser und der Siedestein sprang immer wieder in die Luft. (Ein Siedestein macht man rein, damit sich die Hitze verteilt und nicht die ganze Flüssigkeit sofort überläuft.)

-4-

Eine Stunde dauerte unsere Reise in die Novartis. Wir mussten mit dem Bus, Zug und Tram fahren. An der Porte holte uns Frau Kurz ab und führte uns ins Schullabor.

Ein T-Shirt und eine Schutzbrille mussten wir anziehen, nur so durften wir ins Schullabor. Samuela und ich waren ein Team.

Die Wasserexperimente

-3-



-2-